



## **Lesung mit Werkgespräch Maria Lehner alias Maria Dippelreiter**



**Moderation:  
Botschafter Dr. Christian Prosl**

**Montag, 2. Oktober 2023 um 18.30 Uhr**

**Institut für Österreichkunde  
1010 Wien, Hanuschgasse 3/ Hof 2/ 1. Stock**

Die Autorin wird von Geschichten gefunden und hält sie fest. Vorzugsweise docken die Texte im Weichbild der Bundeshauptstadt Wien an, irgendwo zwischen den realen Gemarkungen „Krumme Eiche“ und „Unteres Feld“. Dort gibt es die Parkbank, das Labor, die Fleischerei, die alten Archive und die Höhlungen des U-Bahn-



Systems. Stadtrandvillen und Gemeindebauten, Regierungsgebäude und Beisln, vor allem aber namenlose Orte, sind jeweils Platzhalter für die Geschehnisse. Pospischils Hund, die Wortsammlerin, der Alltagsphilosoph Nechwatal und alle anderen handelnden Personen begegnen einem an jeder Ecke. Die (semi)fiktionalen bis (auto)biografischen Texte reichen von 1933 bis in die Zukunft. Erzählend wird eine Brücke gebaut vom Bekannten und Gewussten hin zum Plausiblen und Vorstellbaren. Am anderen Ende der Brücke gelangt die Leserin / der Leser mühelos zu den Trateldorchts oder macht sich in der Teleportationsstation auf die Reise zum Planeten Senzaconfini.

**Mag. Maria Dippelreiter**, 2014-2022 Vizepräsidentin der Österreichischen Kulturvereinigung, nennt sich als Belletristik-Autorin „**Maria Lehner**“. Sie schreibt und lebt in Wien. Lehner war schon als Kind vom Zauber des Erzählens und der Wirkmächtigkeit der Fantasie überzeugt. Als Kindergartenpädagogin und Lehrerin wirkte sie zuhörend, erzählend, ermutigend und wurde im Studium (Germanistik) mit Theorie des Schreibens und Lesens unterfüttert. Im beruflichen Alltag war sie in der Bereichsleitung eines Ministeriums strenger Sprachnorm verpflichtet. Die unter ihrem bürgerlichen Namen entstehenden Essays (z. B. beim Buchverlag „Der Leiermann“) und die Mitherausgeberschaft bzw. Autorenschaft einer Reihe von fachwissenschaftlichen Bänden in der Reihe *wieser.wissenschaft* stellen das nötige Gegengewicht zum Fabulieren dar.



Erfahrungen als Lektorin und Jurorin ergänzen und bereichern ihre schriftstellerische Tätigkeit. Literarische Veröffentlichungen erfolgen bzw. erfolgten in Literaturzeitschriften, bei Verlagen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz sowie online – von Krimi bis Lyrik (auch Sonderformen wie Haikus) über Science-Fiction bis hin zu Kurzgeschichten.

Wir freuen uns, Sie bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, Video- und Audioaufzeichnungen durch die Veranstalter oder von ihnen beauftragten Personen zu, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen.